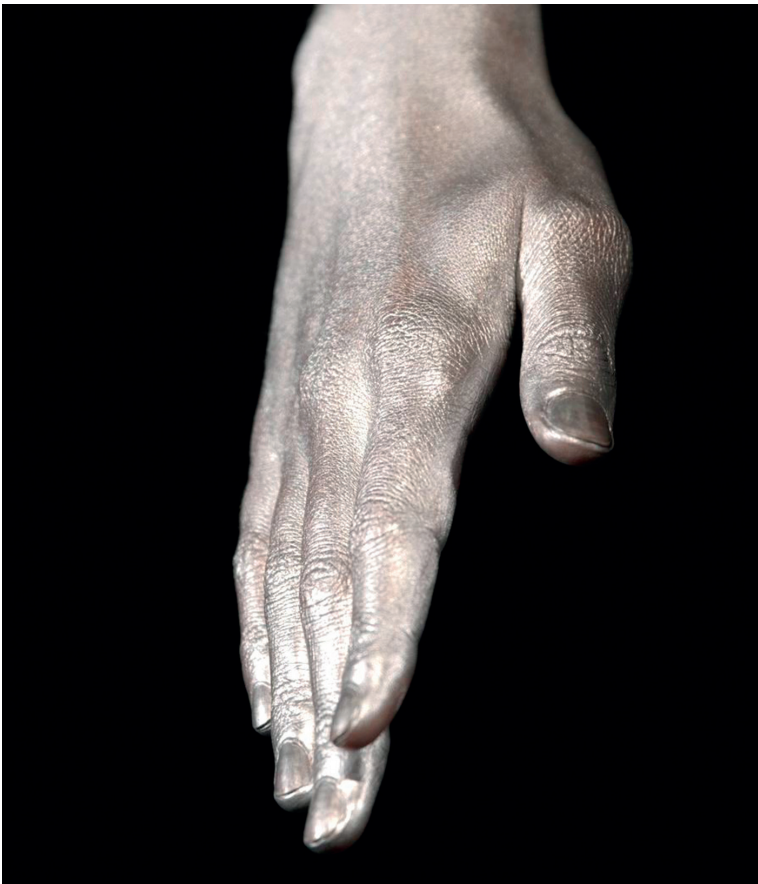
03

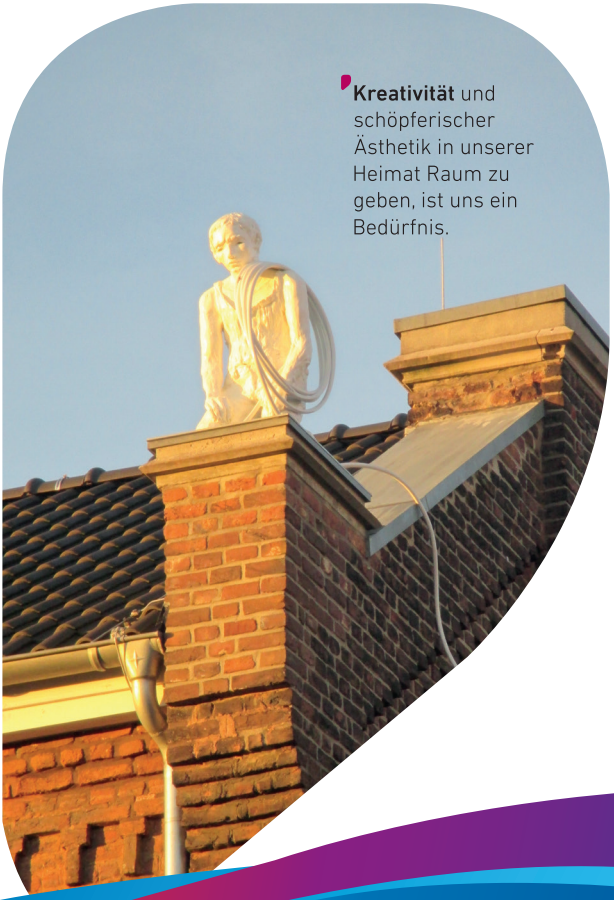
juli
bis september
2020

C/O

Kunst in und aus Mönchengladbach



NEW'



Gute Idee!
Wir kümmern uns um Kunst und Kultur.

www.new.de

new.niederrhein

C/O KÜNSTLERFÖRDERUNG

Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label „Kunst c/o" fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler- und Kunstszene in Mönchengladbach: ganz im Sinne von c/o – care of – sorgen für.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, porträtiert Mönchengladbacher KünstlerInnen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb.

Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomie in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstlerfzörderung:
www.co-mg.de

INHALT

Kunst in Mönchengladbach 4-13
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

Kunst aus Mönchengladbach 14-17
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-KünstlerInnen außerhalb der Stadt

Portrait 18-19
Ein Portrait der Künstlerin Susanne Keller

Titelmotiv

Kai Welf Hoyme, Videostill aus "Skeleton", Foto: © Kai Welf Hoyme

STÄDT. MUSEUM ABTEIBERG

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 25 26 37
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
www.museum-abteiberg.de

Hans Haacke / Kunst Natur Politik

21.06. bis 25.10.

Haacke Hans, "Goat Feeding In Woods", 1970. Copyright: Hans Haacke, VG Bild Kunst scaled

Hans Haacke (*1936 in Köln) ist bekannt für seine institutionskritischen Arbeiten, in denen er sozialpolitische Verflechtungen des Kunst(markt)systems aufdeckt und als kritischer Verfechter einer Kunst der ‚Aufklärung' gesetzeswidrige und bedrohliche Realitäten thematisiert. Kuratiert von Ursula Ströbele am Studienzentrum zur Kunst der Moderne und Gegenwart, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München (12. Dezember 2019 bis 7. Februar 2020), und sie nun in Mönchengladbach gemeinsam mit Felicia Rappe innerhalb der Sammlung der Kunst der 1960er und 1970er Jahre eingerichtet. Die Ausstellung dokumentiert Hans Haackes biologische, skulpturale Systeme (circa 1965-72) und beleuchtet die Rolle von Systemtheorie und Kybernetik für Haackes Skulpturverständnis in jenen Jahren. Bilder dieser frühen Arbeiten und Installationsansichten seiner bedeutenden Schau im Museum Haus Lange in Krefeld 1972 zeugen von der Verwobenheit von Politik, Gesellschaft, Ökologie und Umweltverschmutzung im Werk des Künstlers.

Eveyln Taocheng Wang / Abschlussausstellung

23.08. bis 25.10.

"Sour Gnossiennes", © Evelyn Taocheng Wang

Die 32. Atelierstipendiatin der Stadt Mönchengladbach Evelyn Taocheng Wang beschäftigt sich in ihrem künstlerischen Werk mit Fragen nach individuell und kulturell bestimmter Identität: Wie beeinflusst kulturelle Prägung unsere Selbst- und Fremdwahrnehmung? Wie konstituieren sich Identität und die Wahrnehmung des Körpers? Wang erzählt in poetischen Bildern und Texten Geschichten, in denen persönliche Gefühle, individuelle Dramen mit fiktiven Geschichten verwebt werden.

Andrea Bowers / Grief and Hope

bis 25.10.

Radical Feminist Pirate Ship Tree Sitting Platform, 2013, recyceltes Holz, Seil, Karabiner, diverse Ausrüstung und Versorgung, 203 x 749 x 152 cm Sammlung Gaby and Wilhelm Schürmann, Herzogenrath; Foto: Achim Kukulies

Unter dem Titel GRIEF AND HOPE (Trauer und Hoffnung) zeigt das Museum Abteiberg in einer großen Einzelausstellung die multimediale Arbeit der Künstlerin Andrea Bowers. Sie versammelt zentrale Werke ihrer langjährigen Auseinandersetzung mit Umweltaktivismus, Ökofeminismus und Klimagerechtigkeit.

STÄDT. MUSEUM SCHLOSS RHEYDT

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 92 89 00
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
www.schlossrheydt.de

175 Jahre Freimaurer in Mönchengladbach

27.09. bis 29.11.
Eröffnung 11.30 Uhr

Logenbijou der Loge "Vorwärts",
© Dr. Alexander Berens

Die Gemeinschaft der Freimaurer blickt in Mönchengladbach auf eine lange Geschichte zurück. Obgleich ihre Mitglieder auch Personen des öffentlichen Lebens umfasst, wie Kommunalpolitiker oder Unternehmer, erfährt man wenig über die Organisation, die Ziele und die Geschichte des Bundes. Anlässlich des Gründungstags, der sich in diesem Jahr zum 175. Mal jährt, gibt die Mönchengladbacher Freimauererloge „Vorwärts" in Form einer Kabinettausstellung Einblick in die Freimaurerei im Allgemeinen, ihre Bräuche und selbstgewählten Aufgabe.

Mythos Bökelberg

bis 11.10.

Fußballspiel auf dem "Bökelberg", 1919, © Stadt Mönchengladbach / Stadtarchiv

Vor einhundert Jahren, genau am 21. September 1919, wurde eine ehemalige Kiesgrube in Mönchengladbach als „Westdeutsches Stadion" eingeweiht. Noch konnte niemand ahnen, dass die Sportstätte einmal unter dem Namen „Bökelberg" einen legendären Status erreichen sollte.

BIS-ZENTRUM CAFÉ BISQUIT

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 18 13 00
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10–12 Uhr und 18.30-20.30 Uhr u. n. V.
www.bis-zentrum.de

Karlheinz Koch / The first four

bis 15.07.

Foto: © Karlheinz Koch

Der im Jahr 1950 in Hensies (Belgien) geborene Künstler Karlheinz Koch wohnt seit 1960 in Mönchengladbach. Er ist seit 1985 selbständig im Fachbereich Grafik, Malerei und Siebdruck. Seine Arbeiten wurden in diversen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

baus
atelier für schmuckgestaltung

unikate
die dem zeitgeist
entsprechen.

Platin 950 / Zirkon

kombiniert zu
einzigartigem schmuck.

Atelier Baus I Friedrichstraße 7 I 41061 Mönchengladbach
02161/13472 I www.atelier-baus.de I info@atelier-baus.de

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 - 255 36 13, www.co-mg.de
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.

Soheyla B. Fahimi / DONNA - THE FEMININE ART TO BE

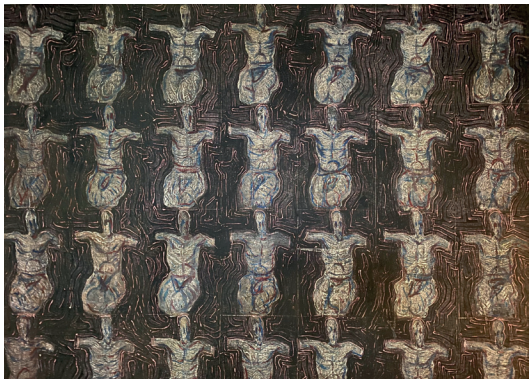
04.07. bis 19.07.

"Donna" Nr. II/2020 aus dem Zyklus "Transformation"
Foto: © Soheyla B. Fahimi

In der Ausstellung DONNA zeigt Soheyla B. Fahimi eine Auswahl neuer und überarbeiteter Werke, die sich im Kern mit dem Bild und Abbild von Weiblichkeit beschäftigen. In Skulptur, Zeichnungen, Collage und Décollage treffen vielfältige Frauenporträts aufeinander, treten in Dialog, stellen einander aber auch in Frage. Fahimi entwickelt dafür ausgehend vom Archetyp weiblicher Identität verschiedene Ausdrucksformen, wobei sich am Ende die Frage stellt: Wie gestaltet sich unser und anderer Menschen Frauenbild und in welcher Form äußert sich Femininität?

Ingo Wegerl / Kleine Retrospektive

31.07. bis 16.08.



Ohne Titel, 1989, Acryl und Tempera auf Papier auf Holz, 140 x 120 cm, © Ingo Wegerl

Ingo Wegerl ist der Handwerker, der sich durch genaues Hinsehen entwickelt hat. Mit Intensität und Sachverstand geht er auf sein Thema, den Menschen, zu. Wie mit Röntgenaugen sieht er auf seine Umwelt und verarbeitet sie. Die Reihung ist ein häufig wiederkehrendes Stilmittel. Seine Bilder verweigern sich einer eindeutigen Festlegung und haben keine näheren Bezeichnungen.

Susanne Keller / AUTOMATYCZNE

28.08. bis 13.09.

„Automatyczne IV", Acryl, Wachskreide auf Papier, 200 x 150cm, © Susanne Keller

Susanne Keller zeigt im EA71 einige ihrer großformatigen, ungegenständlichen Papierarbeiten. Dieser Zyklus ist auf der Grundlage technischer Schaltzeichnungen entstanden - AUTOMATYCZNE ist polnisch für „automatisch" und erklärt sich aus biografischen Stationen der Künstlerin. In den Bildern verschmelzen Farben, Symbole und Materialen wie Kreidewachs, Acryl und Kohle miteinander. Die Arbeiten laden mit ihren verwischten Farbwelten und der ungestümen Malweise zum assoziativen Betrachten ein und stellen einen Gegenpol zur technisch-präzisen Automation unserer Zeit dar.

GALERIE LÖHRL

Kaiserstr. 67, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 20 07 62
www.galerieloehrl.de, Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Dieter Nuhr / Bilder von Zeit und Raum

bis 05.09.

"Varasi 13", (Indien), 2019, Fotografie auf Stoff, 200 x 200 cm, Unikat, Foto: © Dieter Nuhr

"Mir ist meine bildnerische Arbeit genauso wichtig wie meine Arbeit auf der Bühne. ... Ich schreibe, ich rede, ich reise, ich fotografiere. Fotografieren ist Festhalten. Meine Bilder sind Dokumente eines künstlerischen Konzeptes, die Welt in Reisen zu erfahren, die Verarbeitung des Gesehenen." (D. Nuhr)

Anett Stuth / Melted Time
Dirk Salz / Slow Paintings

19.09. bis 07.11.

"Wien, Donauufer 1", Foto: © Anett Stuth

"#2553", 2020, Foto: © Dirk Salz

Die Ausstellungen von Anett Stuth und Dirk Salz werden parallel zueinander gezeigt. Mit den Arbeiten aus ihrer aktuellen Serie "Fehlfarben" zeigt die Künstlerin Anett Stuth reale vielfältige Collagen mitten im städtischen Raum, die – bedroht von der Gentrifizierung – nur kurzzeitig existieren. Die Ausstellung "Slow Paintings" von Dirk Salz wiederum behandelt in unterschiedlichsten Formen die menschliche Wahrnehmung, bzw. die Unzulänglichkeit des Verstandes, der diese Wahrnehmung prägt.

[KUNSTRAUMNO.10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach, Telefon 0177 - 654 69 63
Öffnungszeiten: Fr 17–19 Uhr, Sa-So 15–17 Uhr u. n. V.
www.raum-fuer-kunst.de

Ada Blochwitz / Birding

13.09. bis 27.09.
Eröffnung 11.30-16 Uhr

"Krähe", Mischtechnik, 2020, Foto: © Ada Blochwitz

Ada Blochwitz hat sich in der Kunstszene durch ihre scharfsinnigen und von subtilem Humor bestimmten Charakterstudien von Menschen und Tieren einen Namen gemacht.

In Ihrer typischen Arbeitsweise der Materialcollage versteht es Blochwitz, Werke zu erschaffen, von denen eine eigentümliche Aura ausgeht. Die Künstlerin schafft es, dass die Betrachter sich immer wieder einem Gemälde nähern, um ihm seine unter der Oberfläche schlummernden, Geheimnisse zu entlocken.

KUNSTFENSTER RHEYDT

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 21 69 30
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag, Eröffnung jeweils 17Uhr,
www.kunstfenster-rheydt.de

Wolfgang Oude Hengel

bis 06.09.

© Wolfgang Oude-Hengel

Der freischaffende Gestalter Wolfgang Oude Hengel, Jahrgang 1962, lebt und arbeitet in Mönchengladbach. Für das Kunstfenster Rheydt hat er extra eine sehr flache Skulptur, gebettet auf blauem Samt, aus der Reihe seiner "Skeletoni" angefertigt. Sie symbolisiert den Kreislauf des Lebens.

Myriam Topel

06.09. bis 01.11.

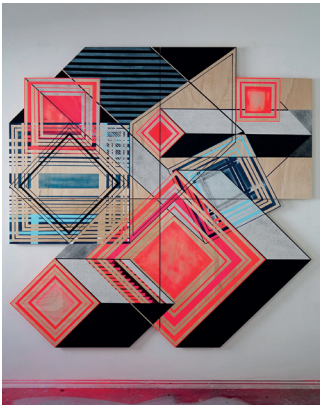
Myriam Topel aus Mönchengladbach arbeitet seit 2004 selbstständig als Fotografin. Vorher hat sie am Theater, beim Film und bei einem Fotokünstler „Wunderbares und Spannendes lernen dürfen."

MMIII KUNSTVEREIN E.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Zufahrt- und Parkmöglichkeiten: Siemensstraße 42, Telefon 0173 - 911 44 94
www.mmiii.de, Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.

Nils Bleibtreu, Domingo Chaves, Roman Lang, Eilike Schlenkhoff, Filiz Özcelik, Colin Penno / Shaped

bis 19.07.



"LYX", Foto: © Roman Lang

Die Ausstellung „Shaped" knüpft an der Ausstellung „Shaped Figure" 2019 an. Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren Kunstwerke, die nicht im klassischen quadratischen Format ausgeführt sind, sondern sich in den Raum hinein an der Schnittstelle zwischen Malerei und Plastik bewegen. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler aus dem Rheinland täuschen Räume und geometrische Formen durch diese Verbindung vor. Die Schau zeigt abstrakte Werke, die sich installativ im Kunstverein einfügen.

Ari Bayuaji, Stephanie Friedrich, Tobias Hantmann, Richard Helbin, Isabelle Heske, Angelika Huber, Ulrike Kessl, Wouter Paijmans, Linnéa Sjöberg, Gray Wielebinski / repurpose textiles

15.08. bis 13.09.
Eröffnung 18-21 Uhr

"HANGHO", Foto: © Ulrike Kessl

Die Ausstellung „repurpose textiles" im MMIII Kunstverein Mönchengladbach, Krefelder Kunstverein und der Caritasverband Düsseldorf e.V. vereint Künstlerinnen und Künstler, die vorgefundene Stoffe für ihre künstlerischen Arbeiten verwenden. Die Kooperation der verschiedenen Häuser soll den vielfältigen Aufgriff des Themas visualisieren und auf das heutige textile Upcycling in der Mode verweisen.

Ungewöhnliche Zeiten, ungewöhnliche Aktionen.

Eine Folge der Pandemie sind Einnahmeverluste im Bereich von Kunst- und Kulturtätigen. Um die mit dem Museumsverein verbundenen KünstlerInnen möglichst direkt unterstützen zu können, bieten wir momentan Jahresgabenkunst temporär reduziert an. Dabei verzichten wir auf die 20% Preisnachlaß und geben den Künstleranteil ungekürzt direkt weiter!

So können Sie Gutes für KünstlerInnen tun, dabei feine Kunst erwerben, und dazu den Museumsverein unterstützen. Alle noch erhältlichen Jahresgaben sind auf unserer Website hinterlegt. Tun Sie Gutes!

Die Aktion ist temporär begrenzt bis 31. Juli 2020.

Museumsverein
Abteiberg e.V.

Abteiberg 27 | 41061 Mönchengladbach | www.MV-MG.de

KAI WELF HOYME / ALICANTE UND MÖNCHENGLADBACH

Plaza de Santa María, 3, Alicante, Spanien 11-21 Uhr www.maca-alicante.es / Hinterburgstraße, Mönchengladbach

Skeleton

03.09. bis 05.09. und 19.09. 20 Uhr

Videostill aus "Skeleton", © Kai Welf Hoyme

Das preisgekrönte, experimentelle Video "Skeleton" von Kai Welf Hoyme ist Teil des ALC Videoart Festivals, welches im Museum für zeitgenössische Kunst gezeigt wird. Der Lyriker Thomas Koch und der Multimedia-Künstler Kai Welf Hoyme laden die TeilnehmerInnen, auf einen Rundgang über die Hindenburgstraße in der Mönchengladbacher Innenstadt ein. Ihre neue Performance "Sirenen" soll die Ambivalenz von Verschwendung erfahrbar machen. Treffpunkt wird nach Anmeldung unter k.hoyme@yahoo.de bekannt gegeben.

RENATE FELLNER / JÜCHEN

Atelier Renate Fellner, Kamphausen 171, 41363 Jüchen-Kamphausen www.fellnerrenate.de, Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

Kunst in Kunst

ab 21.06.

Renate Fellner, "Eulenbaum", Bronze - Unikat

"Herzlich Willkommen zu meiner persönlicher Vernissage. Alles ist in diesem Jahr auf den Kopf gestellt. Es ist - wie es ist. Jeden schmerzt es an einer anderen Stelle. Gerade deswegen möchte ich diesen neuen Weg gehen und persönlich und individuell meine neue Kunst in Ihrem lichtdurchfluteten Atelier und Skulpturengarten präsentieren." (Renate Fellner)

PARC
OURS
C/O
WOCHENENDE
DER OFFENEN ATELIERS
UND KUNSTORTE IN
MÖNCHENGLADBACH
WWW.CO-MG.DE
19. und 20.
september
2020

EIN INTERDISZIPLINÄRES AUSSTELLUNGSPROJEKT VON
OUTSIDE
INTER-
ERÖFFNUNG 21. JUNI I 14 - 20 UHR
SILKE BERG
MANUEL CORNELIUS
ANNE DIESTELKAMP
LYCS KOLLEKTIV & DOBSTROH
PAULINA SEYFRIED
JULIAN WESTERMANN
22. JUNI - 12. JULI 2020
SAMSTAG & SONNTAG
12 - 18 UHR
WALDHAUSENERSTRASSE 2-6
41061 MÖNCHENGLADBACH
WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Kul
tur
büro
MG
WWW.INTER.EXPOSED | @INTER.EXPOSED

ANDREAS BLUM / KUNSTPUNKTE

Atelierhaus Lierenfelder Straße, Atelier Andreas Blum Lierenfelder Straße 39, (Eingang Rückseite), 40231 Düsseldorf, Tel. 0176 84138453, art-sixx.de/blum,a.html, Öffnungszeiten: Sa 14-20 Uhr, So 12-18 Uhr

Kunstpunkte 2020

19.09. bis 20.09.

(Werk-Nr. 3/2020) Ohne Titel, 2020, Acryl auf Leinwand, 85 x 110 cm, Foto: © Andreas Blum

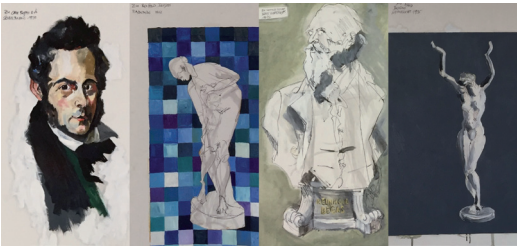
Bei den „Kunstpunkten 2020 – offene Ateliers in Düsseldorf" zeigt der c/o-Künstler Andreas Blum neue Arbeiten in seinem Atelier im Atelierhaus Lierenfelder Straße in Düsseldorf.

MARTIN LERSCH / HEINSBERG

BEGAS-HAUS Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg, Hochstr. 21, 52525 Heinsberg, Öffnungszeiten: Di-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

FAMILIENTREFFEN - Bilder von Martin Lersch zur Begasfamilie 1794 - 1997

bis 09.08.



Familienbild X, Ölfarben auf Papier, 2019, Foto: © Gesine-Lersch van der Grinten

Martin Lersch initiiert ein imaginäres Treffen von Werken der kunstschaffenden Mitglieder der Begasfamilie, die in nahezu zwei Jahrhunderten entstanden sind. Die Begasfamilie trifft auf Malerei- uns Stilfamilien.

c/o-Portrait: Susanne Keller

"Astronaut", Acryl auf Leinwand, 200 x 150 cm

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen mit einem Stift vor einem leeren Blatt Papier an Ihrem Tisch und gucken in einen Spiegel. Jetzt machen Sie die erste Linie, um zu zeichnen, was sie in dem Spiegel sehen. Versuchen Sie, die Koordination zwischen Hand und Augen zu erspüren und zu fühlen, wie sie zusammenarbeiten. Wenn Sie beim Gleiten des Stiftes über das Papier ein Gefühl der unheimlichen Freude verspüren, dann haben Sie unbewusst die Welt von Susanne Keller betreten.

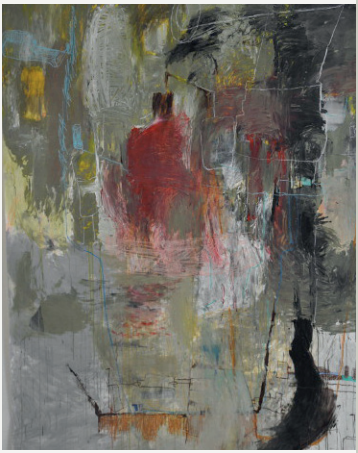
In dieser Welt, bestehend aus zahlreichen, kleinformatigen Skizzenbüchern, gefüllt mit Formen, Linien, Kontrasten und Färbungen, entdeckt der Besucher Collagen, seltene Fundstücke und viele Selbstporträts der jungen Künstlerin. Und geht er dann noch weiter, so erreicht er eine Tür, welche, großformatig gezeichnet, darauf wartet durchschritten zu werden und von der Künstlerin "Portal" genannt wird.

Susanne Keller vor "Gesichter"

Susanne Keller arbeitet überwiegend in großen Formaten (200 x 150 cm), auf welchen Sie eine Welt abbildet, die nicht real zu sein scheint. Sie hat ihre Augen-Hand-Koordination so ausgeprägt trainiert, dass der künstlerische Schaffensprozess sich verselbstständigt. „In dem Moment, in dem ich zeichne, fühle ich mich wie ein Medium. Ich habe das Gefühl, etwas kommt durch mich hindurch. So entsteht etwas, was nicht vom Kopf vorherbestimmt wurde. Ich plane meine Arbeiten nicht oder fotografiere Vorlagen.“ – so die Künstlerin.

Während ihres Studiums hat Keller Auslandssemester in Spanien und Polen absolviert, die ihre Kunst maßgeblich geprägt haben. Insbeson-

dere zu Polen hat sie eine starke emotionale Verbindung entwickelt, welche bis heute in ihren Arbeiten zu spüren ist. Die Künstlerin verfolgt diese Spuren in ihrer kommenden Ausstellung „Automatyczne“ im EA 71 weiter und nimmt auch in ihren aktuellen Werken Bezug zu ihrem Studienland. Ihre noch unveröffentlichten Skizzenbücher, die sie in Polen gefüllt hat, sowie gänzlich neue künstlerische Schöpfungen, werden in der Ausstellung zu sehen sein.


Detail aus "Rys.3.4", 2014, verschiedene Techniken auf Papier, 200 x 150 cm

Susanne Keller betrachtet die Welt durch die Augen einer Sammlerin. Überall wo sie ist, nimmt sie Emotionen auf und absorbiert visuelle Eindrücke, welche sie dann, im Zusammenspiel mit älteren Erinnerungen, in ihrer Kunst neu zusammensetzt. Genauso variantenreich, wie bei der Wahl ihrer Inspirationsquellen, ist sie auch in ihrer stilistischen Ausdrucksweise. Von Gegenständen bis zur abstrakten und surrealistischen Malerei, von technischen Zeichnungen bis zu Readymade-Objekten oder auch Neuen Medien, wie zuletzt Video – ihre Kreativität sucht sich immer wieder neue Ausdrucksformen. Die Besucher ihrer ersten Solo-Ausstellung werden eine Reihe dieser künstlerischen Metamorphosen besichtigen können.

Didem Sandikci

>> Kurzbiografie

1980 Geboren in Siegburg

2000 - 2002 Studium Englisch und Russisch, Gutenberg Universität Mainz

2002 - 2008 Studium Kommunikationsdesign FH Mainz, Abschluss Diplom

2009 - 2013 Studium Freie Kunst, Kunstakademie Münster

Die Einzelausstellung von Susanne Keller ist von 28.08. - 13.09.2020 im Projektraum EA 71 zu sehen.

03

künstlerInnen
ausstellungen
museen
galerien
events

Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 255 36 13
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU / Kulturbüro
Anzeigenschluss Heft 03/2020: 21.08.2020 © Juli 2020

Unterstützt von
NEW

2020-2021

Meisterkonzerte

JETZT ABOS BUCHEN!
TEL. 02161-25 52421

TrioVanBeethoven

Bernardo Soares &
Horácio Ferreira

Franziska Hölscher & friends

Goldmund Quartett

Alexandra Dariescu

HARMONIC BRASS

Fotos: Maria Fradl | Horácio Ferreira | Irene Zandel [2] | JoseMolina | Nikolai Lund
Astrid Ackermann & Christoph Stepan | Gregor Hohenberg | Marco Borggreve | Thomas Walsch

MGMG Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

www.mgmg.de

MÖNCHENGLADBACH